

## Orientierung mit Funk

Am 12. Mai 2010 lernten die Kinder der Feuerwehr-Kiddies Leuna den Gebrauch von Funkgeräten kennen. Manche Kindern kannten schon Spielzeug Walkie-Talkies.



Dass die Funkgeräte der Feuerwehr mehrere Kanäle haben, erklärte der Wehrleiter, Herr Schieck, den Kindern. Die Kameraden der Feuerwehr die Funkgeräte brauchen um sich im Einsatz miteinander zu verständigen. Im Gegensatz zum Spielzeug-Walkie-Talkie sprechen aber nicht nur zwei Leute miteinander, sondern ganz viele Feuerwehrkameraden.



Und deshalb gab es auch gleich eine Lektion in Sachen Disziplin: Das Sprechen über Funk klappt nämlich nicht, wenn alle durcheinander reden. Man muss den anderen ausreden lassen ehe man selbst sprechen kann. Anweisungen werden wiederholt, um zu zeigen, dass sie verstanden wurden ...und auf Anweisungen muss man sowieso immer ohne Widerspruch gehorchen. Niemand darf einfach machen, was ihm gerade einfällt.



Dass das mit dem miteinander Absprechen gar nicht so einfach ist, konnten die Kinder gleich auf ihrem Sucheinsatz per Funk ausprobieren. Es wurden aber keine Menschen oder Brandherde gesucht, sondern Teller voll Süßigkeiten. In Zweiergruppen wurden die Kinder von anderen Kindern zum Ziel gelotst. Hätten sie doch bloß schon zu Ostern so viel Technik gehabt. Zum Schluss wurde die Beute miteinander geteilt und alle Kinder und Feuerwehrleute konnten zufrieden nach Hause gehen. Herzlichen Dank an Herrn Schieck und alle anderen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Leuna, die wieder eine sehr schöne Gruppenstunde gestaltet haben.

Sandra Buschendorf